Stundung heißt, Sie bekommen einen Zahlungsaufschub, müssen also für eine gewisse Zeit keine Raten zahlen. Das empfiehlt sich dann, wenn die Raten an diese Gläubiger nicht mehr bezahlt werden können, weil das Geld für die Bezahlung existenzbedrohender Schulden (Miete, Strom, Strafen u.ä.) benötigt wird.

Die Stundung sollte maximal sechs Monate dauern, sonst wird der Gläubiger kaum zustimmen.

Dieser Brief sollte eingeschrieben an den Gläubiger geschickt werden, oder an den Vertreter, von dem Sie zuletzt die Briefe bekommen haben (Anwaltskanzlei oder Inkassobüro).

<Ihr Name>

<Ihre Anschrift>

EINSCHREIBEN

<An: EmpfängerIn>

<Anschrift>

<Ort, Datum>

**Name Gläubiger, Geschäftszahl** *[siehe bisherige Briefe]*

**Ersuchen um Stundung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund meiner wirtschaftlichen Lage ist es mir im Moment leider nicht möglich, Ihre Forderung fristgerecht zu bezahlen.

Zu meiner aktuellen Situation:

* Bedingt durch die Corona-Krise bin ich in Zahlungsschwierigkeiten geraten.
* Ich bin bei der Firma XY beschäftigt. / Ich bin arbeitslos seit Datum.
* Ich habe folgende Sorgepflichten (Kinder, Ehegatten/Ehegattin):
* Das möchte ich Ihnen zu meiner persönlichen Situation mitteilen:
	+ Wohnsituation: …
	+ Gesundheitszustand: …
	+ Ich habe auch noch andere Schulden: …

Zusätzlich habe ich existenzbedrohende Schulden *diese anführen, z. B. Mietrückstand*, die ich dringend in den nächsten Monaten bezahlen muss. Daher ersuche ich Sie, die Forderung bis *Datum* zu stunden. Nach Ablauf dieser Frist werde ich wieder an Sie herantreten und eine neue Vereinbarung mit Ihnen treffen.

Zur Vermeidung allenfalls uneinbringlicher Kosten ersuche ich Sie, von weiteren Betreibungsschritten abzusehen und einen Zinsenstopp zu gewähren.

Ich ersuche Sie um Verständnis für meine Situation und um positive Erledigung.

Freundliche Grüße

<Ihre Unterschrift>

Anlage:

Einkommensbestätigung

ev. andere Anlagen